

30. Januar 2017



Rede zum Haushalt 2017

Verehrter Herr Oberbürgermeister,
werte Kolleginnen und Kollegen,

der erste Dank heute gilt wie üblich zunächst Ihnen, sehr geehrter Herr Kämmerer, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gewohnt zuverlässige und geschätzte Vorarbeit und Zuarbeit für den diesjährigen Entwurf des Haushaltsplans.

Ihnen, Herr Kämmerer, nochmals ein besonderer Dank für die Teilnahme an unserer Haushaltsklausur! Um diese in einem Satz zusammenzufassen: Wenn die Flanke maßgerecht in den Strafraum hineinsegelt, dann fällt einem der erfolgreiche Torschuss umso leichter.

Wir – und so weit lehne ich mich schon einmal aus dem Fenster – verabschieden heute einen Haushalt, den ich für die CSU-Fraktion unter zwei Begriffe stellen möchte:

Lebensqualität und Begegnung

Eine Tageszeitung hat dieser Tage getitelt: Neustadt kann kräftig investieren!

Aktuelle Investitionsvorhaben

Rathaus, Feuerwehrgerätehaus Haarbrücken, Marktplatz, Breitband

Ja, wir investieren kräftig – in Höhe von 7,4 Millionen Euro, eine Steigerung zum Vorjahr von über 20 Prozent; wir müssen investieren, weil wir mit Flickschusterei in den nächsten Jahren nicht mehr weiterkommen. Wir schaffen Dauerhaftes für die Lebensqualität in Neustadt:

- mit der energetischen Sanierung des Rathauses – für eine moderne Verwaltung,
- mit dem Feuerwehrgerätehaus in Haarbrücken – für die Sicherheit der Bürger in Neustadt und den Stadtteilen,
- mit der Umgestaltung des Marktplatzes – für ein Zentrum unserer Stadt, das sich diesen Namen lange Zeit nicht verdient hat. Es muss schleunigst etwas passieren! Für gehbehinderte Menschen und Senioren ist der Marktplatz ein schlimmes Martyrium. Ich möchte nicht wissen, wie oft unser Seniorenbeauftragter Dr. Beyer das bereits hören musste.

Die Finanzierung – immerhin 2,3 Millionen Euro in der Finanzplanung – wird von uns nachdrücklich unterstützt!

- und wir schaffen Dauerhaftes endlich mit der Verlegung eines Breitband-Hochgeschwindigkeitsnetzes in Neustadt, nämlich dort wo bislang noch weiße Flecken waren – in Mittelwasungen, Horb, Birkig und Plesten.
Wir freuen uns für die Menschen und die Unternehmer, die lange in diesem Bereich darauf gewartet haben. Ein lückenloses Breitbandnetz in Neustadt – endlich geschafft!

Investitionsvorhaben im Blick

Feuerwehrgerätehaus Wildenheid, Grundschule an der Heubischer Straße

Es wird in den nächsten Jahren weitergehen:

- mit dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Wildenheid. Aussage Bauamt: Bis spätestens 2020 steht das Teil. Wir nehmen Herrn Peschel als Bauamtsleiter beim Wort!
- mit der Generalsanierung der Grundschule an der Heubischer Schule. Aussage Schulleiter aus der Haushaltsberatung im Verwaltungssenat: Es zieht weiter massiv in die Schulzimmer! Egal woher die Mittel zum Schluss kommen – ein weiteres Abwarten zu Lasten der Schülerinnen und Schüler darf es nicht mehr geben!

Eine Vielzahl von Maßnahmen, die in der Dringlichkeitsstufe ganz oben stehen. Wir befinden uns am Anfang eines großen Investitionsjahrfünfts – und wir müssen sorgfältig prüfen, was wir an Vorarbeiten extern vergeben können.

Museum der Deutschen Spielzeugindustrie

Lassen Sie uns nicht vergessen: die Sanierung des Museums der Deutschen Spielzeugindustrie. Mag auch die Trägerschaft für diese Einrichtung im Frühjahr wechseln. Für Neustadt ist und bleibt das Museum natürlich ein kultureller Botschafter der Extraklasse! Wir bitten, auf allen Ebenen darauf hinzuwirken – von der Vertretung im künftigen Zweckverband bis zu Gesprächen auf der politischen Ebene –, dass die Sanierung bald realisiert wird!

Freisportanlage mit Kunstrasenplatz

Bleibt ein Sorgenkind: die Freisportanlage mit dem neuen Kunstrasenplatz. Wir sind uns bewusst, dass zunächst die Altlastenfrage geklärt sein muss, bis die Arbeiten starten können.

Immer wieder kriegen wir aber auch die Frage zu hören: Wann ist es denn mit dem Kunstrasenplatz soweit. Die Junge Union mit Sebastian Hofmann hat da eine ganz spannende Sache geäußert, die ich gerne weitergeben will. Warum nicht an die Stadt Rödental herantreten und sehen, inwieweit unsere Sportvereine in Neustadt den dortigen Kunstrasenplatz, der ja zur nächsten Winterpause lange fertig sein soll, nutzen können. Über eine Bezuschussung unserer Vereine durch die Stadt Neustadt ließe sich dann intensiv nachdenken. Damit das Warten auf den Kunstrasenplatz nicht so lange wird. Ich gebe Ihnen diesen Gedanken gerne weiter, Herr Oberbürgermeister!

Kultur.werk.stadt

Umso mehr freut es uns, dass sich der Bau der kultur.werk.stadt auf der Zielgeraden befindet, im Grunde in den letzten Zügen der Fertigstellung. Dank der Bemühungen Vieler – an der Spitze natürlich das Bürgermeister-Trio – mittlerweile ein Schmuckstück auf dem ehemaligen Patzschke-Gelände. Unser besonderer Dank nochmals den Vorbesitzern, die der Stadt Neustadt dieses tolle Haus anvertraut haben. Das Haus muss jetzt ein Haus eines vielfältigen Kulturlebens werden – mittendrin die Bildungsstätte Innerdeutsche Grenze – werden. Wir sind da voll gespannter Erwartung!

Nettoneuverschuldung

Ja, wir investieren! Können wir das auch, wie die eingangs genannte Schlagzeile titelt? Ja, aber teilweise auf Pump!

Wir akzeptieren als CSU-Fraktion diese Kreditaufnahme, wir stehen hinter der doch massiven Entnahme aus unseren Rücklagen. Wenn nicht jetzt, wann dann? Die Vorzeichen für Investitionen in eine nachhaltige Entwicklung unserer Heimatstadt sind günstig: Stichwort: Kapitalmarktzins! Günstiger geht's nimmer!

Für uns als CSU-Fraktion steht über allem aber weiterhin: die Generationengerechtigkeit. Wir wollen den jungen und nachfolgenden Generationen ein liebens- und lebenswertes Neustadt hinterlassen, so wie wir es vorgefunden haben. Daher können wir nur das Geld ausgeben, das wir haben oder das wir realistisch wieder zurückzahlen können!

Das heißt: Wir müssen aufs Geld schauen. Alles andere wäre unfair gegenüber denen, die nach uns kommen und politische Verantwortung tragen; unfair aber genauso gegenüber denen, dank deren Engagement wir überhaupt hier Gelder verteilen können. Ich meine damit unsere heimischen, standorttreuen Unternehmer; ich meine damit auch unsere tüchtigen Arbeitnehmer. Ihnen einen großen Dank!

Festzustellen ist: Schlüsselzuweisungen rückläufig – natürlich als Folge unserer starken Finanzkraft 2015 –, eine Gewerbesteuer, wo wir von einem geringeren Ergebnis ausgehen müssen, hingegen höhere Beteiligung an der Umsatzsteuer dank

guter Konjunktur: der Kämmerer sagt selbst: schwer kalkulierbare Steuereinnahmen. Wir müssen daher auch auf Sicht fahren!

2017 ist daher ein geeignetes Jahr, das eine oder andere Projekt, das eine oder andere Veranstaltungsformat, das bisher nicht durch allzu große Resonanz glänzt, auf den Prüfstand zu stellen. Wir schauen uns das dieses Jahr genau an. In Zeiten, in denen wir Schulden machen müssen, müssen wir umso mehr Mut zur Veränderung haben, Mut für neue Ideen und nicht an alten Zöpfen festhalten!

Begegnungen

Lebensqualität heißt für uns als CSU-Fraktion auch Begegnung – Begegnung mit Menschen, Begegnung mit Europa und der Welt – und das in Neustadt!

Da ist zum einen das Neustadt-Treffen. Viele Delegationen und Gäste aus Deutschland und unseren befreundeten Nachbarländern, aus der Tschechischen Republik, den Niederlanden, der Slowakei, Österreich, aus Frankreich, Polen und Ungarn werden zu uns kommen. Sowohl in die Vorbereitung wie auch in die Durchführung der Veranstaltung stecken wir 2017 Einiges an Geld.

Da ist zum anderen unser 40-jähriges Partnerschaftsjubiläum mit Villeneuve sur Lot. Wir alle in Neustadt wollen dieses mit unseren französischen Freunden feiern. Wir freuen uns darauf sehr und als CSU-Fraktion unterstützen wir diese Sache gerne. Das ist sehr gut angelegtes Geld!

Das ist Geld, das wir für ein starkes Europa in Frieden und Freiheit einsetzen, für ein Europa, dessen Menschen sich auf der Grundlage unveräußerbarer Menschenrechte und Grundfreiheiten begegnen. Das ist toll! Das ist unser lebendiges Europa!

Da wir den Impuls aus der Bürgerversammlung in Ketschenbach mitbekommen haben. Ja, Neustadt als Europastadt – ein Gedanke, den wir uns sehr gut vorstellen können. Herr Oberbürgermeister, Sie haben die CSU dabei an Ihrer Seite, wenn es um darum geht, Neustadt hier ein zusätzliches Profil zu geben!

W-LAN-Hotspots

Begegnungen schaffen – in Neustadt mit der ganzen Welt. Dafür steht auch unser kostenfreier W-LAN-Hotspot am Marktplatz. Einfach schön, wie dieser angenommen wird. Nicht nur für junge Menschen, sondern mit zunehmender Dauer sicherlich auch für ältere Nutzer ist das eine großartige Sache, mit der Welt vernetzt zu sein!

Als CSU-Fraktion setzen wir uns seit vielen Jahren für WLAN-Hotspots in Neustadt ein, das wissen Sie, Herr Oberbürgermeister – und ich will das heute namens der Fraktion nochmals bekräftigen: Als technikbegeisterte Stadt kann uns dieser einzelne Hotspot nicht reichen! Wäre es nicht schön, wenn es gelingt – womöglich gemeinsam

mit Sonneberg in einem gemeinsamen künftigen Oberzentrum – W-LAN-Region Nr. 1 zu werden.

Für uns in Neustadt kann das nur heißen: Weitere Standorte mit W-LAN-Nutzung auszustatten – wie das Freibad und die Frankenhalle. Aber ein Wunsch für uns: Auch an die Stadtteile denken, womöglich an den Dorfplatz in Fürth am Berg oder an den Dorfplatz in Meilschnitz. Es gibt viele Standorte in Neustadt und den Stadtteilen, Begegnungen durch W-LAN-Hotspots zu schaffen!

Meine Damen und Herren,
namens der CSU-Fraktion danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Bauhofes für die zuverlässige Arbeit, derer wir uns sehr bewusst sind.

Wir danken Ihnen, Herrn Oberbürgermeister, dem Landtagsabgeordneten Jürgen Heike, Bezirksrätin Elke Protzmann, die beide ja auch Teil der CSU-Fraktion sind, allen Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates für das stets gute Miteinander, bei mancher Unterschiedlichkeit der Auffassung in Sachfragen. Das ist ein gesunder Wettbewerb der Ideen, die eine Stadt wie Neustadt für eine gute Zukunft braucht!

Wenn ich ein Wort vom Neujahrsempfang des Bamberger Erzbischofs in Coburg aufnehmen darf – „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ – Einheit, weil wir alle das Wohl des Bürgers im Blick haben, versöhnte Verschiedenheit, weil wir unsere unterschiedlichen Ideen demokratisch zur Abstimmung stellen: Neustadt lebt von der Vielfalt seiner Menschen. Neustadt lebt von der Vielfalt an Ideen. Neustadt lebt von einer gesunden respektvollen demokratischen Kultur. Die CSU-Fraktion hält trotz mancher Störfeuer unvermindert daran fest.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushalt 2017 zu.

CSU-Fraktionsvorsitzender
Frank Altrichter